



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5162.04

BVD/P065162
Basel, 30. Januar 2013

Regierungsratsbeschluss
vom 29. Januar 2013

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tram-Doppelspurausbau beim Zolli

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 16. Februar 2011 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat erneut zum Bericht überwiesen:

„Zwischen dem alten Gaswerkgebäude und der Haltestelle Zolli hat es in Basel-Stadt die letzte einspurige Gleisführung im Basler-Tramnetz. Aus dem Leimental kommen zwei wichtige Tramlinien in die Stadt, die Linie 10 und die Einsatzlinie 17. Dank der erfreulichen Zunahme der Fahrgäste haben die BLT in den letzten Jahren den Fahrplan verdichtet. In absehbarer Zeit ist vorgesehen weitere Tramkurse einzusetzen und wie in der Stadt den 7-1/2 Minuten-Takt einzuführen. Nebst dem Spiesshöfli in Binningen ist der Einspurabschnitt beim Zolli der letzte Engpass für einen reibungslosen Trambetrieb. Eine Eliminierung dieser Einspurstrecke würde die Fahrplanstabilität verbessern und die gegenseitige Trambehinderung aufheben. Derzeit laufen Planungen für die Neugestaltung der Grün- und Freiflächen zwischen der Heuwaage und dem Zolli-Eingang. Dieser Umstand bietet die Möglichkeit, den Ausbau dieser Einspurstrecke auf Doppelspur zu planen und umzusetzen. Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- ob mit der Umgestaltung des Grün- und Freiraums zwischen der Heuwaage und dem Zolli der einspurige Tramgeleiseabschnitt auf Doppelspur ausgebaut werden kann.

Jörg Vitelli, Gabi Mächler, Dominique König-Lüdin, Stephan Maurer, Roland Engeler, Hermmann Amstad, Peter Howald, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Maria Berger-Coenen, Martina Saner, Christine Keller, Sibylle Benz Hübner, Andrea Bollinger, Brigitte Strondl, Michael Wüthrich, Lukas Labhardt, Patrizia Bernasconi, Karin Haeberli Leugger, Stephan Gassmann, Marcel Rünzi, Esther Weber Lehner, Pius Marrer, Martin Lüchinger, Bruno Suter, Noëmi Sibold, Daniel Wunderlin, Hans Baumgartner, Christian Engeler, Eveline Rommerskirchen“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die rund 150 Meter lange Tramstrecke zwischen den Haltestellen Heuwaage und Zoo ist der einzige Einspurabschnitt im baselstädtischen Tramnetz. Er beginnt auf der Höhe des ehe-

maligen Badhauses, führt unter dem Viadukt hindurch und geht kurz vor der Haltestelle Zoo wieder in die Doppelspur über (vgl. Abb. 1).



Abb. 1: Lage Einspurabschnitt beim Zolli

Eine Einspurstrecke verunmöglicht ein Kreuzen zweier sich entgegenkommenden Tramzüge. Sie stellt zusätzliche Bedingungen an die Fahrplangestaltung und kann die Fahrplanstabilität und somit die Pünktlichkeit negativ beeinflussen.

Auf der genannten Einspurstrecke verkehren die Tramlinien 10 und 17. Die Strecke wird seit der Taktverdichtung im Dezember 2011 in den Nebenverkehrszeiten von total acht und in den Hauptverkehrszeiten von total 16 Kursen pro Stunde und Richtung befahren. Mit der Inbetriebnahme der Tramstrecke durch den Margarethenstich voraussichtlich Ende 2017 wird die besagte Einspurstrecke nur noch von der Linie 10 befahren werden. Der Regierungsrat ist dennoch der Ansicht, dass es für einen reibungslosen Trambetrieb grundsätzlich wünschbar ist, die verbleibende Einspurstrecke auf Doppelspur auszubauen. Der Tram-Doppelspurausbau zwischen Zoo und Heuwaage ist deshalb im Stadtteilrichtplan Heuwaage – Zoo als Massnahme mit dem Koordinationsstand Zwischenstand aufgeführt (Massnahme 7.3).

In der näheren Umgebung des Einspurabschnitts sind seit längerem diverse Planungen im Gang. Bereits vor sieben Jahren wurden im Rahmen einer Verkehrsstudie im Raum Zolli/Heuwaage Grobvarianten für den Doppelspurausbau beim Zolli aufgezeigt und eine erste Kostenschätzung durchgeführt¹.

¹ Rapp Trans AG (2005): Verkehrsstudie Zolli/Heuwaage: Problembereich Einspurabschnitt BLT.

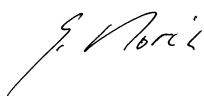
2. Aktueller Planungsstand

Das Projekt für die Erstellung eines Parkhauses unter dem Erdbeergraben und der damit verbundenen Aufhebung des heutigen Zoo-Parkings läuft unter privater Initiative in Abstimmung mit dem Bau- und Verkehrsdepartement. Für den Bereich Heuwaage hat der Zoo Basel einen Wettbewerb für die Erstellung eines Ozeaniums durchgeführt und im November 2012 juriert. Die Realisierung eines solchen Baus zieht unweigerlich eine Anpassung der umgebenden Allmend nach sich. Deshalb wird im Zusammenhang mit diesen beiden Projekten, aber auch in Abstimmung mit weiteren Grundlagen (z.B. Umgestaltung Nachtigallenwäldli, Teilrichtplan Velo, Umsetzung BehiG) zurzeit durch das Bau- und Verkehrsdepartement eine Vorstudie für die Binningerstrasse zwischen der Heuwaage und dem Erdbeergraben erarbeitet. Im Rahmen dieser Studie werden auch die Möglichkeiten für einen Doppelspurausbau vertieft geprüft. Der Regierungsrat wird dem Grossen Rat im 2013 einen Ratschlag für die Projektierung der im Zusammenhang mit den Projekten Ozeanium und Parking Erdbeergraben unumgänglichen Umgestaltung der Binningerstrasse unterbreiten. In diesem Zusammenhang wird er auch zum Doppelspurausbau berichten.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tram-Doppelspurausbau beim Zolli stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin